

Starke Kundenauthentifizierung - Mehr Sicherheit für Ihr Online-Banking

Seit Herbst 2019 gelten bei uns höhere Vorgaben zur technischen Sicherheit in Ihrem Online-Banking. Dies hatte konkret die Einführung einer „**starken Kundenauthentifizierung**“ zur Folge.

Was bedeutet die „starke Kundenauthentifizierung“?

Sie kennen dieses Vorgehen schon von Überweisungen in Ihrem Online-Banking: Sie geben Ihre Überweisungsdaten ein und geben die Zahlung anschließend separat mit einem Autorisierungsverfahren frei - per mTAN oder unserer komfortablen SecureApp.

In Zukunft werden Sie sich auch beim Einloggen in Ihr Online-Banking sowie bei verschiedenen Geschäftsvorfällen **mit zwei voneinander unabhängigen Faktoren** authentifizieren:

Schritt 1: Anmeldung im Online-Banking

Sie melden sich wie bisher mit Ihrer **PIN und Nutzerkennung** in Ihrem AAB-Online-Banking an.

Schritt 2: Authentifizierung mit einem zweiten Faktor

Nun erfolgt eine **Identitätsprüfung mit einem weiteren Autorisierungsverfahren**. Nutzen Sie hierfür unsere **AAB SecureApp** oder alternativ das mTAN-Verfahren.

Die Identitätsprüfung erfolgt ab dem 12. September 2019 beim **erstmaligen Einloggen ins Online-Banking** oder wenn die letzte Authentifizierung **mehr als 90 Tage zurückliegt**.



Identitätsprüfung

Login zum Online Banking

Ihr letzter Zugriff auf Ihr Online-Banking liegt mehr als 90 Tage zurück.

- Bitte wählen Sie ein Autorisierungsverfahren aus.
- Nach der Freigabe (durch SecureApp oder mTAN) steht Ihnen das Online-Banking zur Verfügung.

Letzte Authentifizierung Es wurde noch keine starke Kundenauthentifizierung durchgeführt.

Auswahl Autorisierungsverfahren

mobileTAN

SecureApp

Sind die Daten korrekt, betätigen Sie bitte über den Button "Weiter". Im nächsten Schritt können Sie Ihre Transaktion über SecureApp bestätigen. Andernfalls haben Sie die Möglichkeit Ihre Transaktionsdaten zu ändern oder gänzlich abzubrechen.

Bitte wählen Sie das SecureApp-Gerät, das Sie zur Freigabe der Transaktion benutzen möchten.

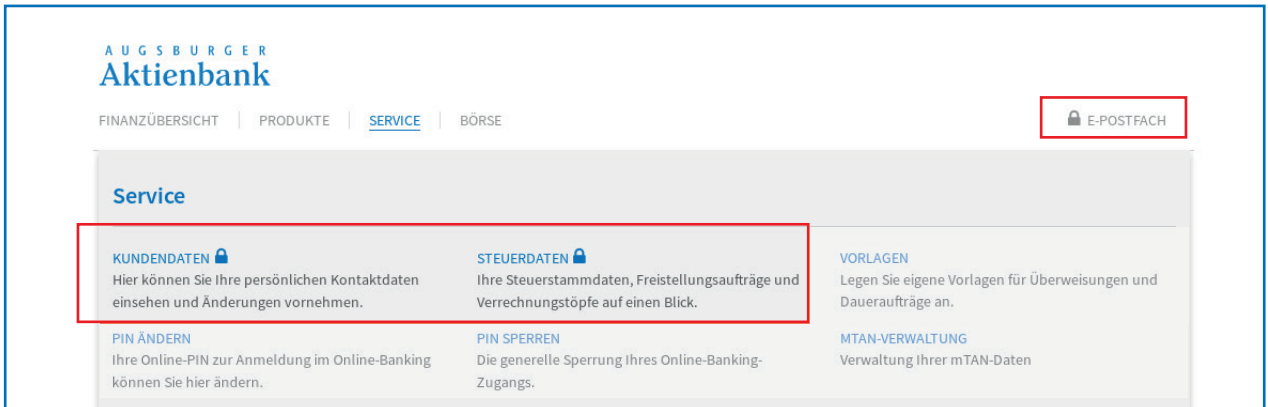
iPhone



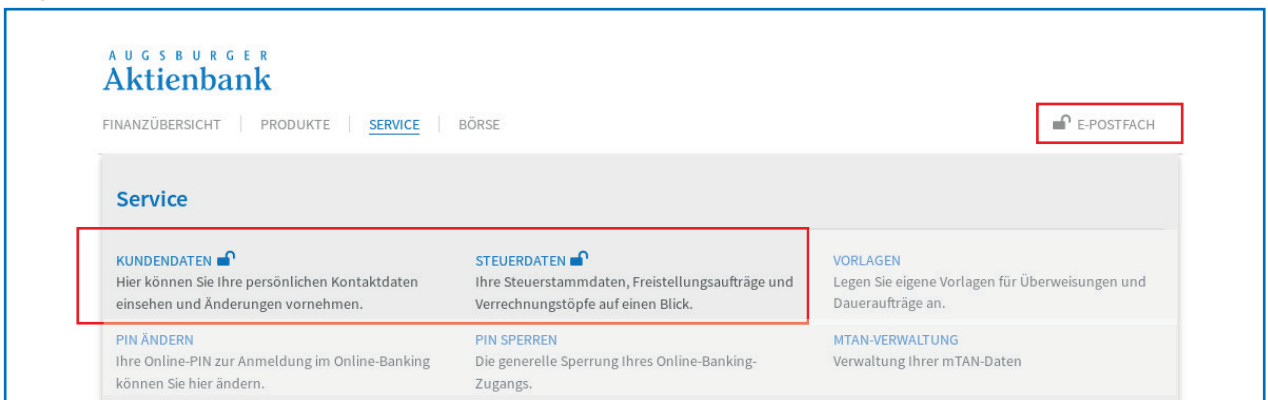
> WEITER

Was passiert, wenn die „starke Kundenauthentifizierung“ nicht durchgeführt wird?

Erfolgt ein Online-Banking-Login ohne die geforderte starke Kundenauthentifizierung, werden nur eingeschränkte Kontoinformationen angezeigt und die gesperrten Bereiche sind mit einem Schloss gekennzeichnet.



Bei Klick auf einen gesperrten Bereich werden Sie zur Eingabe einer mTAN bzw. zur Freigabe per SecureApp aufgefordert. Ist die starke Kundenauthentifizierung erfolgt, werden alle gesperrten Bereiche bis zum Ende der Banking-Session für Sie freigeschaltet.



Gibt es Ausnahmen für die „starke Kundenauthentifizierung“?

Ja, wir stellen Ihnen komfortable Ausnahmen für folgende Fälle zur Verfügung:

1. Daueraufträge

Für die Ausführung von wiederkehrenden Zahlungen mit demselben Betrag und demselben Zahlungsempfänger als Dauerauftrag wird keine Autorisierung gefordert. Eine starke Kundenauthentifizierung wird hier nur bei der Neuanlage bzw. der Änderung eines Dauerauftrags fällig.

2. Zahlungsaufträge an eigene Konten bei der Augsburg Bank

Bei Umbuchungen wird auf eine starke Kundenauthentifizierung verzichtet, wenn es sich bei Auftraggeber und Zahlungsempfänger einer Überweisung um dieselbe natürliche oder juristische Person handelt.

3. Zahlungsaufträge an vertrauenswürdige Empfänger

Sie können beliebige Zahlungsempfänger im Bereich der Vorlagen oder am Ende eines Zahlungsauftrags als „vertrauenswürdige Empfänger“ definieren. Zahlungsaufträge an diese Empfänger sind dann ohne Autorisierung (mTAN, SecureApp) möglich.

